\* Rum Begirfeffeuercommiffar für bas Gemerbekatafter im Oberamtebegirt Darbach ift Revisor Burt, Rameralamteverweser in Großbott war, ernannt worden.

\* Studiosus Julius Kost en baber von Badnang bot bas erfte fameraliftische Examen mit gutem Erfolge beftanben.

#### Lagesereignisse. Deutschland.

Badnang ben 20. Nov. Geftern fand auf dem hiefigen Rathhaus die Schuldenliquidation des Raufmanns Müller ftatt. Die Bahl ber übrigen Gläubiger, außer ber Gewerbebant, ergab fich gludlicherweise als nicht fo groß, wie man befürchtete; es wurden in fünfter Classe nur 9817 fl. liquis birt, worunter 3550 fl. als vom "Bant= und Bechielgeschäft Albert Dlüller" berrührend. Die Korderung der Gewerbebant, welche in 290.380 fl. 13 fr. unterschlagenen Posten und in 13,625 fl. 42 fr. Sprozentigen Binfen (6%, maren nicht burchzusegen) bestand, wurde, weil Müller in feiner Untersuchungsfache nur 288,047 fl. 20 fr. als unterschlagen zugestanden bat, in runder Summe von 300,000 fl. nebst Zins hieraus au 5% vom 1. Juli d. J. an von den Gläubis gern gnerkannt. Un den Bevollmächtigten ber Krau wurde ein Theil der hausgeräthlichen Kahrnik (der Inhalt des Schlafzimmers, 2 Raften, Weißzeug, Bettzeug, Familienbilder und sonstige Kleinigkeiten) um einen annehm: baren Breis verkauft, wogegen berfelbe bann alles übrige vorhandene Bermögen der Frau der Bant überließ; hatte man das Erftere nicht eingegangen, fo batte ber Bevollmächtigte das Bermögen der Frau gar nicht aus der Ganimaffe berausverlangt und es ware dann daffelbe als Maffebestandtheil behandelt und als folder unter alle Gläubiger vertheilt morben, mas der Bant erheblicheren Nachtheil gebracht hatte. Wollte bie Bant noch Anfpruche an die Kleider der Frau, welche sie fd on langer in Banden bat, machen, fo mußte dieß im gewöhne lichen Schuldklagwege geschehen, ba das Bantgericht fich mit dem aus der Maffe Ausgeschiedes nen nicht mehr befaßt. - Die Competeng bes Mannes wird einer Revision unterzogen und biebei um 50-60 fl vermindert, womit Müller selbst gerne einverstanden war. — Nach Keftstellung des Aftiv- und Paffinstands, wonach ben Gläubigern der fünften Classe 391/. Broz. zugekommen wären, ichloffen die Liquida: toren der Bank ein Uebereinfommen mit den übrigen Gläubigern fünfter Classe babin ab, baß diesen für ihre Forderungen, in soweit sie unbeanstandet find, 40% (juf. 3900-4000 fl.) am 2. Jan. 1875 bezahlt werden, wogegen die gange vorhandene Maffe im Unschlag von 143,000 fl. auf die Gewerbebant übergeht. Dieses llebereinkommen ist als ein für die Bank febr vortheilhattes zu bezeichnen, ba fie badurch fofort in den Befig großer baarer Mittel zur Befriedigung ihrer Gläubiger tommt und daneben an den erhaltenen Objecten (worunter das Haus im Anschlag von 20,000 fl., das Waarenlager im Anschlag von 12,000 fl. 2c. 2c) noch einen erheblichen Gewinn machen fann. Das Waarenlager wird icon in ben ersten Tagen des Dezember und zwar versuchs= meife im Großen ober parthienweise, bas Baus und ber Garten balb barauf verkauft.

\* Der Landtag foll einem mehrfach verbreiteten Gerüchte zufolge balb nach Neus jahr zu einer gang turgen, taum 14 Tage bauernden Seffion einberufen werben, erftlich um fich zu fonftituiren und die Rommiffions. wahlen vorzunehmen, damit bei Vorlegung bes Sauptfinanzetate berfelbe fofort von ber Finang.

tommiffion in Borberathung genommen werden fann : bann aber foll auch die Babl eines Brafidenten ber Abgeordnetentammer an Des verstorbenen von Webers Stelle, eventuell eines Bizeprafidenten (ba, wie man vermutbet, der Bizepräsident Bölder jum Präsidenten gemählt werden wird) vorgenommen werden.

Stuttgart ben 18. Nob. Dem Ber: nehmen nach werden am 2 Dezember, bem Erinnerungstage ber zweiten Schlacht von Billiers Champiant, ben neuerrichteten Füfilierbataillonen ber 8 murttembergischen Infanterieregimenter von Se Maj. dem Könige Fahnen verliehen werden. Un demfelben Tage werben die vorbandenen älteren Sahnen und Standarten theils mit dem eisernen Kreug, theils mit dem Bande ber Kriegsbenkmunge für 1870-71 2c. deforirt werden.

Stuttgart ben 18. Nov. Geftern Racht nach 12 Uhr erichof fich auf ber Planie ein 27jahriger lediger Mann, ber Sohn des Baumeiftes Saug in Debringen. Der Ungludliche scheint zuvor die Brauchbarkeit seines Revolvers am Wildt'iden Reitungsfiost erprobt gu baben. An demfelben murden burch 6 Revolperschuffe 4 Scheiben gertrummert, ber Abprall von 4 Rugeln an den mit Gifenblech beschlagenen Laben binderte eine weitere Berftorung.

Asperg. Als der Schnellzug Mittwoch Nach: mittag 3'/2 Uhr hierherfuhr, wollte eine alte Frauensperfon ben Begübergang bei Thamm noch überschreiten, obaleich die Barriere geschlossen war. Dieselbe murde von ber Maidine erfaft und total zusammen geführt. Den Bahnwärter, sowie das Fahrpersonal trifft nicht die mindeste Schuld.

\* In Thuningen, D.= A. Tuttlingen, find am Sonntag Nacht 6 Gebaude abgebrannt und daburch 11 Kamilien obdachlos geworben.

De B'ben 17. Nov. In ber heutigen 3 f. Lothr. veröffentlicht der feitherige Bezirts präsident von Lothringen, Graf v. Arnim. Boigenburg ein aus Boigenburg datire tes Schreiben, in welchem er die Mittheilung macht, doß er durch den Tod feiner Gemablin sich veranlaßt gesehen habe, sein bisheriges Umt niederzulegen, und bag ihm burch faif Ordre v. 4. d. Dt. die erbetene Entlaffung bewilligt worden fei. Zugleich dankt er für das ibm bewiesene Rutrauen und verabschie= det fich von den Begirksangehörigen mit der Bitte, ibm ein freundliches Andenten au bewahren.

Berlin den 18. Novbr. Reichstag. Fortfetung der Bantgesetbebatte. Reichstommiffar Michaelis rechtfertigt ben Entwurf. Rar. dorff bedauert, daß der Bundesrath den Untrag des Reichstags auf Errichtung einer Reichs. bant nicht mehr berudfictigt habe. Staates minifter Delbrud erwidert, daß aus der vorjährigen Mungdebatte die Stimmung des Reiche. tags für eine Reichsbant nicht wie heute ber= vorgegangen sei. v. Unruh befürwortet den Anschluß an das englische Spftem. Finang-Diinifter Camphaufen bezeichnet die Beforgniffe wegen ber im Entwurfe vorgeschlagenen Roten= fteuer als unbegrundet. Siemens erklart, er und feine Freunde (nat. lib. B.) flanden voll= ftändig auf dem Boden des Entwurfes, bielten aber eine Reichsbank für deffen nothwendige Ronfequeng, Nach ber Rede Siemene' bringt Valentin einen Schlußantrag ein. Bor ber Abstimmung findet eine zweiftundige Debatte zur Beidaftspronung barüber ftatt, ob ber Untrag Laster auf motivirte Ueberweifung bes Bantgefetes an eine Kommission julasia ober nach dem Untrag Windthorste abzuweisen mar. Diese Frage wird mit 148 gegen 138 St. im Sinne ber Unzuläffigfeit bes Antraas enticie.

Braftbent von Fordenbed erflart bies auf: 36 hatte als Prafident meine Anficht babin geaußert, bag ber Untrag Laster geicaftsorbnungemagig julaffig fei. Da bas Saus bagegen entichteben, fo lege ich hiermit mein Brafidenten-Amt nieber. (Groke Senfation.) Bigeprafident v. Stauffenberg übernimmt den Borfis. Die Frage: Soll ber Bantgefetentwurf an eine Kommiffion geben ? wird mit 158 gegen 127 St. bejabt. Die Bor. lage geht an eine Kommiffion von 21 Ditgliebern. Rachfte Sigung morgen. In ber-felben findet die Bahl eines erften Brafiben. ten statt.

Berlin den 19. Nov. Fordenbeds Rudtritt wird teineswegs als befinitiv angefeben. Seine Biedermabl ift gefichert. In die Kommiffon für das Bantgefet werden nur entidiedene Unbanger ber Reichsbant gewählt werden.

Berlin den 19. Novbr. Reidstag. Bor dem Gintritt in die Tagesordnung verliest Befeler eine Ertlarung bes Inbalts, bak er in feinen geftrigen Ausführungen über ben Lasteriden Antrag eine Beleidigung Fordenbeds nicht beabsichtigt habe; follten einzelne feiner Meußerungen eine folde Deutung gulaffen, fo bedaure er dies aufrichtig. Auf einen Antrag Windthorsts wird darauf die Wiedermahl Fordenbeds jum erften Brafidenten burch Affla. mation obne irgend welchen Widerfpruch vollzogen. Bizeprafident Stauffenberg wird ben Beidluß an Fordenbed, ber nicht anwesend ift, übermitteln. Nächste Sigung Sonnabend. Befeler ift aus ber nationalliberalen Frattion ausgeschieden. — Der Reichskangler hat bem Bundesrathe ferner den Entwurf einer Bekannt. madung vorgelegt, betreffend die Auferturs. fegung verschiedener in Marfrechnung nicht paffender Rupfermungen der Thalermabrung. ber fogenannten Rappen , 1/3. und 2/3 Stude Bannoveriden Geprages, fowie von Silber. mungen foleswig-bolfteinischen (nicht banifden) Bepräges vom 1. Januar 1875 ab; ferner ben Entwurf einer Befanntmachung, betreffend das Berbot des Umlaufs danischer Rigsdaler und Schillingsmungen vom 1. San. 1875 ab.

Rönigsberg den 16. Nov. Der Dampfer Boruffia, auf ber Sahrt von bier nach Stettin befindlich , ift bei Bereboft untere gegangen; brei Mann von ber Befagung find burch ben Dampfer Sirius, ber, auf ber Fahrt von Stettin nach Ronigsberg befindlich, mit der Borussia zusammenfließ, gereitet, funf von der Besatung und zwei Passagiere find im Schiffsboot bei Rugenwalde gelandet. Der Rapitan Rlein und zwei Beiger find ertrunten. Der Sirius ift abgebracht und nach dem Stolp= munder hafen geschleppt.

Türkei

Constantinopel den 17. Nov. 32 an dem Blutbade von Podgoricza betheiligte Berfonen murden au zwanzigjährigem Gefängniß verurtheilt. Das Urtheil mirb als zu milbe betrachtet und machte in Montenegro einen ungunftigen Gindrud.

#### Fruchtpreise.

Badnang ben 18. Novbr. Dintel 4 fl. 16 tr. Waizen — fl. — tr. Roggen -- fl. - tr. Gerfte - fl. - Saber 4 fl. 41 tr.

> Gottesbienfte ber Barodie Badnang

am Sonntag den 22. November. Bormittage Bredigt: Berr Detan Rald. reuter. Nachmittags Rinderlehre (Madchen): Bert Belfer Riethammer. Filialgotteedienst in Maubach: herr helfe Riethammer.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Baknang.

Mrs. 139.

Montag ben 23. Rovember 1874.

43. Jahra

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: viertetjährlich: in der Stadt Backnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Backnang 1 ft. 34 fr., außerhalb bessehben 1 ft. 50 fr. Die Ginrudungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die einspaltige Zeile ober deren Raum 2 fr., die zweispaltige das doppelte 20.; für Anfrage-Anzeigen und Anzeigen aus entsernteren Bezirken 3 fr. 20.

Dheramt Badnang,

betr. die Vornahme einer neuen Reichstagswahl für den XI. Wahlkreis.

Ru Bolliebung der b. Ministerial-Berfügung vom 7. b. Mis., betr. die für den XI. Mablfreis vorzunehmende Erfagmahl eines Reichs= tageabgeordneten, gemäß §. 8 bes Bablreglemente, wird Nachstehendes gur öffentlichen Renntniß gebracht. 1. Die Erfagmahl wird in ben jum XI. Babifreis geborigen Oberämtern (Badnang, Sall, Dehringen, Beinsberg) am

Mittwoch den 2. Dezbr. d. 3.

Liemannstlinge,

Untere Schafscheuer,

Vordermurrhärle.

Neuhaus,

Steinberg,

vorgenommen. II. Die Wahlhandlung beginnt in fammtlichen Wahlbezirken um 10 Uhr Vormittags und wird um 6 Uhr Abends geschlossen.

III. In Beziehung auf die Abstimmungsorte, Wahl Borsteher 2c. sind folgende Bestimmungen getroffen worden:			
Wahlbezir <b>t</b> .	Gemeinden.	Abstimmungsort und Lokal.	Wahl-Vorsteher und dessen Stellvertreter.
1. Badnang.	Stadt Bezirk A. Die Stadt, die innere und äußere Aspacher- und die Sulzbacher Borstadt umfassend.	Großer Rathhaussaal in Bace nang.	Rathsschreiber Krauth von Backnang Gemeinderath Kurz daselbst.
2. Backnang.	Stadtbezirk B. bestehend aus der oberen Vorstadt, dem hintern Acker und am Wasser bis zu Roth gerber Schweinle und sämmtlichen Parzellen.	Stadtichultheißenamtszimmer auf dem Kathhause in Backnang.	Stadtpfleger Springer von Backnang Gemeinderath Metger v. Ungeheuerhof.
3. Allmersbach.	Allmersbach, Cottenweiler, Heutensbach.	Rathhaus in Allmersbach.	Schultheiß Hägele von Cottenweiler Gemeinderath Klot von Allmerebach.
4. Althütte.	Althütte und fämmtl. Parzellen, Sechfelberg und die Parzellen.	Schulhaus in Waldenweiler.	Schultheiß Memminger v. Sechfelb <b>erg</b> Anwalt Müller von Schöllhütte.
5. Fornsbach.	Fornsbach mit Parzellen.	Rathszimmer in Fornsbach.	Schultheiß Gmelin von Fornsbach Gemeinderath Klenk daselbst.
6. Groβαίραφ.	Großaspach mit Parzellen, Rietenau.	Rathhaus in Großaspach.	Schultheiß Gock von Großaspach Erust Fürst, Kaufmann daselbst.
7. Großerlach.	Großerlach, Grab, Neufürstenhütte.	Rathhaus in Großerlach.	Schultheiß Remppel von Großerlach Kaufmann Fischer daselbst.
8. Lippoldsweiler	Lippoldsweiler, Ebersberg, Bruch.	Rathszimmer in Hohnweiler.	Schultheiß Mayer von Lippoldsweiler Schultheiß Klot v. Bruch.
9. Murrhardt.	Stadt Murrhardt, sowie die dazu gehörigen unter 10 nicht genannten Parzellen.		Stadtschultheiß Griesinger von Murrs hardt . Heinrich Horn, Particulier daselbst.
10. Murrhardt.	Tie Parzellen von Murrhardt: Cichenstrueth, Frankenweiler, Harbach, Harnersberg, Hintermurrhärle, Hördtermurrhärle, Hördtermühle, Hördthof, Rieselhof,	Schulhaus in Bordermurrhärle.	Berwaltungsactuar Kröll von Murrs hardt Gottlieb Grau, Gemeinderath von Bordermurrhärle.

Ball Borffeber Ind beffen Abftimmungsort und Lotal. Bahlbezirt. Gemeinden. Stellvertreter. Rathbaus in Oberbruben. Raufmann Schaf von Oberbrüden Oberbrüden. 11. Oberbrüben. Gemeinderath Sägele v. Mittelbrüben. Steinbach. Schulmeifter Bfifterer von Oppenibeiler Rathezimmer in Oppenweiler. Oppenweiler, 12. Oppenweiler. Bemeinderath Rübner von ba. Reichenberg mit Parzellen incl. Dauernberg, Strumpfelbach. Schultheiß Rauffmann von Spiegelberg Rathbaus in Spiegelberg. Spiegelberg, 13. Spiegelberg. Gemeinderath Deufel bafelbit. Jur. Soulibeig Bengel bon Gulgbach Rathbaus in Gulzbach. Sulabach mit fammtlichen Bar-14 Sulzbad. Raufmann Gelbing bafelbft. Schultheiß Rubler von Unterweiffach Ratbbaus in Unterweiffach. Unterweissach, 15. Unterweiffach. Carl Schlebner baselbst. Dbermeiffach, Unterbrüden. Ratbbaus in Balbrems. Soultbeiß Bäuerle von Heiningen Waldrems, 16. Waldrems.

Die Orisvorsteher haben All Borftebendes in den Gemeinden mit folgender weiterer Belehrung aufs Genaueste bekannt ju machen :

1) Bur Stimmabgabe find nur Diejenigen zuzulaffen, welche in die Bablerlifte aufgenommen find. Das Mahlrecht wird in Berfon ausgeubt; Abmefende konnen in feiner Beife durch Stellvertreter oder fonft an der Babl Ebeil

2) Die Babl geschieht durch verdedte Stimmzettel ohne Unterschrift.

Beiningen,

Maubach.

Die Stimmzettel muffen von weißem Bapier und durfen nicht mit einem außeren Rennzeichen verfeben fein.

Dieselben find außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Kandidaten, welchem der Babler seine Stimme geben will, hands

schriftlich ober im Wege der Bervielfältigung (durch Druck u. dergl.) zu verfeben. Ueber die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlzettel entscheidet, mit Borbehalt der Prüjung des Reichstags, allein der Bahlvorstand

jedes Bablbegirfs nach Stimmenmehrheit feiner Mitglieder. 3) Der Bähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Bahlvorstand Blat genommen hat, nennt seinen Namen und gibt, wenn der Wahlbezirk aus mehr als einem Orte besteht , seinen Bohnort, in Städten, in welchen die Bablerlifte nach

Bauenummern aufgestellt ift, feine Wohnung an. Der Babler übergibt, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Bahlerlifte aufgefunden hat, feinen Stimmzettel dem Bahlvor-

fteber oder deffen Bertreter. Der Wähler entfernt sich aus dem Wahllokale nicht früher, als bis fein Name in der Bablerlifte aufgefunden und der von ihm abge-

gebene Stimmzettel in die Bablurne eingelegt ift.

4) Der Stimmzettel muß derart zusammengefaltet sein, daß der auf ihm verzeichnete Name verdedt ift Stimmzettel, welche nicht in folder Beife zusammengefaltet oder nicht von weißem Bapier oder mit einem außeren Kennzeichen verseben find, hat der Bahlvorsteher gurud. zuweisen. Derfelbe hat insbesondere auch darauf zu achten, daß nicht statt Gines mehrere (ineinandergeschobene) Stimmzettel abgegeben werben. 5) Diejenigen Stimmzettel, welche nicht nach Borftebenvem gurudzuweisen find - werden von dem Bablvorfteber, ber fie von dem Babler übernimmt, uneröffnet in das auf dem Tische ftebende verdedte Gefaß (die Bablurne) gelegt.

6) Der Prototollführer vermerkt die erfolgte Stimmabgabe jedes Wählers neben dem Namen des Bahlers in der dazu bestimmten Rubrit 9) der Wahlerlifte mit einem Kreuz (†).

Darüber, daß diese Bekanntmachung in ortsüblicher Weise geschehen, ift dem Oberamt eine von dem Gemeinderath zu unterzeichnende Bescheinigung bei Bermeidung eines Wartboten bis jum 26. d. Dis. vorzulegen.

Schließlich wird den Ortsvorstehern der Abstimmungsorte aufgegeben, dem Bahlvorsteher und Prototollführer je ein Eremplar der in Rr. 3 des Minift. Amisblatts von 1871 abgedruckten amtlichen Belehrung jugustellen.

Ebenso haben dieselben auch dafür zu forgen, daß am Tage der Bahl das Babllotal in vorschriftsmäßiger Ordnung ift, daß ein Ab. brud des Mahlgesetzes und des Baylreglements, wozu die Nummer 1 des Regierungsblattes von 1871 benütt werden kann, im Bahllokal auf. gelegt ift und der vorgeschriebene Unschlag am Wahllokal über den Beginn und die Dauer der Bahl gemacht wird. (§. 2 und 3 der Belehrung von 1871, Minist. Amtsblatt Rr. 3 G. 18.)

Die gedruckten Blatate erhalten die Ortsvorsieher vom Oberamt und find folche fogleich anzuschlagen.

Den 19. November 1874.

R. Oberamt. Drescher.

Schultheiß Schaile von Maubach.

Revier Reichenberg.

## Cichen-Verkauf.

Mittwoch den 25. d. M., Morgens 8 Uhr, auf der Revieranitstanzlei 2 Sichen — Nr. 26 und 29 im Staatswald Forst ebene — wegen nicht bezahlten Raufschillings.

Reichenberg den 21. Nov. 1874. R. Revieramt.

Trips.

Badnang.

# Glaubiger-Aufruf.

Forberungen an den † Bader

alt Gottlieb Biller in der obern Borftadt find binnen 10 Tagen schriftlich anzumelden. Den 18. Novbr. 1874.

R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Ctadtidultheißenamt. Somudle.

Marhördt, Gemeindebegirte Dberroth, Oberamts Gaildorf.

# Schulhausverkauf.

Nachdem ber in Mr. 133 und 134 diefes Blattes auf 18. November b. J. ausgeschriebene Berfauf des Schulhaufes zu Marbordt ein Refultat gur Genehmigung nicht ergeben bat, wird am

Dienstag den 1. Dezbr. b. 3., Vormittags 10 Uhr,

ein zweiter und letter Berfauf in ber Wirthichaft jur Conne in Marhordt vorge. nommen, mogu Liebhaber eingeladen merden. Oberroth den 19. November 1874. Rathsichreiberei.

Beller.

Tullau bei Ball.

#### Pferdeverkauf. Wegen Gefcaftsauf.



gabe beabsichtige ich 2 febr icone Bferbe, ichweren Schlags (Luremburger), Rothschim-melwallach u. Schwarzbraunftute, 6jabrig, gefunde und bemahrte

Thiere, fofort ju vertaufen. Billiafter, aber fester Preis 900 fl. Sägmühlebefiger 3lig.

Antlide Radeidten.

\* Bei ber am 10. und ff. b. DR. abae. baltenen Aufnahmeprufung jum Gintritt in ben Roft bienft ift Gottlieb Wilhelm Raller bon Lautern bei Sulsbach für befähigt erfannt worden.

#### Yagesereignisse. Deutschland.

Stuttgart ben 20. Nov. Der Berein für bas Bobl ber arbeitenden Rlaffen beab. fictigt am 13 Deibr. Die von ihm in Mus: fict genommene Boltstude nunmehr in bem Souterrain der Berberge für Fabritar. beiterinnen, Ludwigeftrage Mr. 15, für ben Rall au eröffnen, daß er auf eine genügende Theilnahme bes Bublitums rechnen tann. Es wers benvollständige Portionen, bestebend aus Suppe, Rleifd und Bemufe ober eine andere Beilage um den Preis von 10 Kreuzern und einfache Portionen, bestebend aus Suppe und Fleisch um den Breis von 7 Kreuzern abgegeben.

Stuttgart ben 20. Nov. Gestern ift unser weitberühmter Tenorift, Berr Sonts beim, nachdem er Krankbeitshalber etliche Sabre ber Rube und Erbolung gewidmet, jum erftenmal wieder auf der Buhne erfcienen, ins bem er fich "als Gaft" in 2 größeren Szenen aus Roffini's Othello und Aubers Fra Diavolo hören ließ. Selbstverständlich waren die Raume des Theaters nach allen Theilen überfüllt und die Guldigungen mit Rrangen u. Beifalltlatichen waren von der Art, wie sie nur den größten Rünftlern dargebracht zu werden pflegen.

\* In Leonberg ift in ber Nacht vom 17. auf den 18. Nov. jum dritten Mal in einer Scheuer gegenüber dem Rögle Feuer eingelegt worden und es ist nur der Wachsamkeit der Bürger zu verdanken, daß dasfelbe nicht weiter um fich griff. Die Befturjung und die Angft, von der die Ginwohnerschaft ergriffen ift, erklärt fich von felbft.

\* Ueber die Diphtberitie im Rlofter Schonthal wird nachträglich gemeldet, daß zwei bon ben in ibre Beimath entlaffenen Böglin. gen daselbst an dem Uebel erfrankt, die Bus rudgebliebenen aber theils bereits genesen, theils in der Genefung begriffen find, por der Rudtehr der Zöglinge aber die umfalfendsten Desinfektionsmaßregeln ausgeführt fein werden.

Hall den 19. Nov. Am 21. Juli d. J. wurde der Metgerknecht Theodor Bafel aus Gidwend wegen des früheren, so viel Auf feben erregenden Gelbbiebftabls im Rurfürsten bier vom R. Kreisgerichtshof ju einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren 10 Monaten verurtheilt. Geftern follte derfelbe in das hiefige Oberamtsgericht eingeliefert wer den , um , wie man vernimmt , Geftandniffe über ben Bergungsort bes gestoblenen, immer noch nicht beigebrachten Geldes zu machen. Abends nach 7 Ubr tam er geschloffen und in Straflingefleibern bier an, begleitet bon ei. nem Landjäger. Nur noch einige hundert Schritte vom Biele ergriff er, begunfligt von bem Dunkel der Racht, die Flucht, und noch ist es nicht gelungen, denselben wieder beizubringen.

\* Die Ulmer Münsterlotterie, beren Ziehung am 14. Dez. b. R. beginnt, wird fur ben Diunfterbaufonde gegen 70,000 fl. Reingewinn abwerfen. Die Loofe zu berfelben find von der Generalagentur vollständig ab-

\* In Biberach spielten am 18. Nov. wei Anaben im Alter von 8 und 9 Jahren in einem Hause einer Borstadt. Das Berbangniß locte beide in eine Rammer, wo Aepfel ausbewahrt sind, wo aber auch ein ladenes Gemebr bieng. Der Aeltere griff

nad bem Gewehr baffelbe entlud fic und bie Rugel traf ben Bungeren, bas einzige Göbnden eines Obstbandlers, mas ben Tod beffelben zur Folge batte.

\* Stadtscultheiß Reiblein von Saule a au ift am 20. November feinem längeren Lungenleiben erlegen. Der hingang des Berblichenen, ber burd feine vielfache gemeinnütige Thatigteit auch in weiteren Kreifen geachtet und geschät mar, versette feine Gemeinde in tiefe Trauer; jeder Ginwohner weiß die Große bes erlittenen Berluftes ju ermeffen. (Reidlein war auch in den Jahren 1849 und 1850 Abgeordneter.)

\* Der Ritt des Honvedoffiziers Zubovits bat aller Orten angestedt. In Riedlingen bat Richard Menet jum Rosengarten eine Wette unternommen, innerhalb 5 Stunden von bort nach Chingen und wieder gurud. gureiten, eine Strede von 58 Rilometer (= 13 Stunden) Derfelbe bat die Bette glanzend gewonnen, indem er diesen Weg mit feinem Renner Bfeil innerhalb 4 Stunden gurudlegte. In Raftatt machte ein Infant.= Lieutenant mit einem andern Offizier die Bette, daß er in 23 aufeinanderfolgenden Stunden von Rafiatt nach Strafburg und gurud gebe. Die Wette tam am 15. Nov. gur Ausführung. Der Lieutenant legte bie Strede, im Gangen 14 Meilen, nach Abrechnung pon 1 Stunde 8 Minuten unterwegs gehabter Raft, in 16 Stunden 27 Minuten gurud. Er ging um 1 Uhr 15 Minuten Morgens von Raftatt ab und traf um 6 Uhr 50 Minuten Abende bafelbft wieder ein. Gewiß eine feltene Leistung.

\* Lieutenant Bubovite ergählt über fein Abenteuer unter Anderem : "Am 25. Oft ... 10 Uhr Bormittags, ritt ich von Wien ab und machte im Unfange, vom iconften Better begunftigt, taglich 15 Stunden. In ben erften 4 Tagen folief ich jedesmal etwa 5 Etunden, mährend später, als "Caradoc" den bekannten Unfall erlitt, die Touren immer länger, die Raftstunden immer fürzer wurden. Mein Ritt burch Deftreich und Deutschland glich einem mabren Triumphzuge: man hatte nämlich al lerorten burch die Zeitungen meine Untunft erfahren und felbst wenn ich spat Rachts in einer kleinen Stadt eintraf, erwarteten mich Sunderte von Menschen und begrüßten mich auf das Freundschaftlichfte. Diefe Liebenswur. digfeit hatte aber auch manche Unannehmlichkeit gur Folge, benn man fah mich für etwas Gro-Bes an und ich mußte überall horrende Breife gablen, die Zeitungen hatten ja von einer Bette von 50,000 Fr. gesprochen. In Birn= bach in Bayern 3. B. hatte ich für den Bferdeftand und die Fourage für meinen Caraboc für eine Nacht 17 (?) babr. Gulben zu gablen. Meine Karte, gezeichner von Major Sed: lacet bes geographischen Institute, leiftete mir treffliche Dienste; dieselbe ift fo genau, fo un fehlbar richtig, daß ich nie über meinen Beg in Zweifel mar und ich bin überzeugt, baß ich ohne Diefe Karte meine Bette nicht gewonnen batte. Gin einziges Mal nur verirrte ich mid. Bis jur öftr. Grenze ritt ich in Unis form, von bier an in einem gang leichten grauen Anjuge, ohne jeglichen Ueberrod, Mantel, Plaid ober Regenmantel. In Frankreich ging es mir bei Beitem nicht so gut wie in Deutschland. Das Wetter war durchgebends ichlechter und Regen und Nebel ftets an ber Tagesordnung. 3ch befand mich in einer berartis gen Aufregung, baß ich g. B. in Dieuze mab. rend ber Racht aus bem Schlafe auffprang und mit ber Band burde Renfter fubr, wobei ich mir die rechte Sand verwundete. In ben letten 7 Tagen meines Rittes babe ich nur ein einziges Mal, und ba nur 3 Stunden ge. folafen; wenn ich auch raftete, ließ mich meine

Nervofitat und bie Anaft um mein Bferd nicht einen Moment die Augen foliegen. Meine Stute wollte in Folge ber großen Ermubung durchaus nicht freffen, ich fütterte fie daber mit hafertonferve, welche ich ihr mit Gewalt in das Maul ftopfen mußte. In Frankreich wurde ich übrigens fast jebe halbe Stunde wegen meines verdächtigen Aussehens von eie nem Gensb'armen aufgehalten, welcher mid um meinen Bag fragte; in vielen Ortschaften, fo in St. Diziere und Kontenan fcrie man mir nach: "Espion prussien!" "Cochon prussien!" (preuß. Spion, preußisches Schwein) und noch andere folche Schönheiten.

Münden ben 20. Rov. Seit Beginn biefer Boche werden in der A. Münganstalt dabier auch Künfmartstude in Silber geprägt und wird mit der Ausgabe derfelben in nächster Woche begonnen werden fonnen. Die neue Münze bat ungefähr den Umfang unferes bisberigen Ameiguldenfindes und trägt auf dem Avers das Bildnif unferes Monarchen mit der Umschrift: "Ludwig 11. König von Bobern", mabrend fich auf bem Revers der beutsche Reichsadler mit der Umschrift: "Deutsches Reich 1874. Fünf Rark" befindet. Bragung wie Ausführung ber neuen Mungen find febr gelungen.

Berlin ben 21. Rov. Reichstag. Korden bed erflärt junächft bie auf ibn gefallene Wiederwahl jum Brandenten bantend anmuehmen Hierauf wird zur Wahl der Commission gur Berathung des Bantgefetes geschritten. Bum Borfitenden berfelben mirb Unruh, zum stellvertretenden Borfigenden Barn. buler gewählt. Ferner werden gewählt: Min: nigerode, Kardorff, Berger, Dickert, Parisius, Müller (Württemberg), Georgi, Moste, Beil. ler (Beilheim), Schröder (Lippftadt), Sonnes mann, Laster, Bamberger, Schauß, Saanen, hamm, Aretin (Ingolfiadt), Karmer u. Braun. Es folgt die Interpellation des Abgeordneten Winterer, betreffend bas Berfahren der Elfaß: Lothringischen Beborden gegen biejenigen, welche für Frankreich optirt haben. Bundes. tommiffar Bertog replicirt : die Personen, um welche ce fich bandle, seien französische Staats: angeborige. Die Regierung ertenne es nicht an, baß ein beutider Reichstagsabgeordneter ju ihrer Bertheidigung legitimirt fei. Benn Rechte ber Ausländer verlett feien, fo fei ihre Regierung berufen , auf diplomatischem Beae ibre Rechte mahrzunehmen. In einem Falle fei fo perfabren und dem bezüglichen Untrage der französischen Regierung sofort stattgegeben morden, die übrigen Fälle seien unrichtig bar: gestellt Der Optant Memmerle war aus dem elterlichen haus wegen eines Erbichaftsftreites ausgewiesen und borthin zurudgekehrt. Dars auf von feinen Brudern benungirt, murbe er von ben Behörden wegen Nebertretung des Ausweisungs Decretes verhaftet. Er entzog sich der Verhaftung durch die Flucht, wobei ber Gensbarm gemäß feiner Inftruction auf ibn fcog. Die allgemeinen Beschuldigungen der Interpellation find unerwiesen, die Beschwerden gegen Uebergriffe der Polizei gebören por eine andere Anstanz. Nachdem noch Mindthorst sich für eine eingehendere schonungsvollere Behandlung berartiger Källe gerade im Reichstande ausgesprochen, ift die Interpellation erledigt.

#### Destreich.

Wien den 21. Nov. Erzherzog Rarl Rerbinand ift geftern Rachmittags 31/4. Uhr im 56 Lebensjahre ju Selowit gestorben. Der Verblichene war der zweite Sohn des Erzherzoge Rarl (ber altere Sohn ift ber Keldmaricall Erzherzog Albrecht). Geboren am 29. Juli 1818, mar er General ber Ravallerie ad honores. Vermählt war er mit Erzherzogin Glifabeth. Außer der Wittwe binterläßt er 4 Rinder. Der alteste Sohn, Erzberzog Friedrich, geb. 1856, ift t. f. Sauptmann in einem Tiroler Jägerregiment.

#### Italien.

\* In Italien wetteifern Stadt und Land, bem burd die Sitten feines Sohnes Menotti aufs Trodene gerathenen alten Garibaldi wieber auf die Beine zu belfen. Binnen wenigen Tagen murben bem einstigen Dittator bon Gi. silien Rabrespensionen im Gefammtbetrage von nabezu 10,000 Lire ausgesett, und so mare ber Beneral, beffen Benügsamteit fast fprich: wörtlich geworden ift, vorderhand vor Roth und Mangel geschütt.

#### Spanien.

- \* Die Rarliften baben ibre früheren Stellungen an ber Grenze wieder eingenom. men. Die Berbindung zwischen Frun und San Sebaftian ift unterbrochen.
- \* Nadrichten aus San Sebaftian aufolge mußten die bort eingeschifften Regierungstruppen in ber Starte von 4000 Mann, durch die Ungunft der Witterung genöthigt, nach San Gebaftian gurudtebren. Da ibre Rudtehr unerwartet mar, fehlten Lebensmittel.

#### England.

Loudon ben 20. Nov. Die Taufe bes jungen Pringen von Edinburab wird am 23. Nov. im Budingham-Balafte ftattfinden. Die Raiferin von Rugland, der Großfürst-Thronfolger, Großfürft Aleris, die Mitglieder ber englischen Königsfamilie, die Minifter und bie fremden Botichafter und Gefandten nehmen an der Feier Theil.

#### Nordamerika.

New. Port den 2. Nov. Während im Innern Amerika's eine außerordentliche Dürre große Baldbrande jur Folge batte, mar ber Baffermangel Urfache, daß auch in Städten bie Reuersbrunfte weiter um fich griffen. Ru Greencastle in Indiana brannte das ganze Geschäftsviertel nieder und verursachte einen Schaden von etwa 350,000 Doll. Erwähnung verdient auch die Fenersbrunft der berühmten Beldermine in den Gilberbergwerken Nevadas. In einer Tiefe von 850' brach das Feuer aus, und gewaltige, aus der Grube hervorströmende Rauchmaffen lenkten die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich, welche befürchtete, daß Arbeiter in der Grube beschäftigt feien. Gludlicherweise mar dieß nicht der Kall. Gine balbe Stunde etwa nach Ausbruch des Feuers wälz. ten sich die Rlammen aus der Erdöffnung berpor, stiegen niehrere hundert Fuß in die Luft und ichleuderten Welssiude nach allen Rich= tungen : man hatte glauben konnen, es fei ber Ausbruch eines Bultane. Spät erft am Tage gemann man die Berricaft über bas Feuer, aber erft, nachdem 12 Berfonen jum Theil fehr gefährlich verlett worden waren.

#### Affen

Ralfutta den 17. Nov. Der Emir pon ufganiftan bat fich bei einem ibm von Jatub Rhan behufe Schlichtung der beftebenden Differenzen abgestatteten Besuchs verratherifder Beife Satub Rhans bemad. tiat und benfelben feftgefest.

### Anterwegs.

Mus ben Aufzeichnungen eines Polizeibeamten, mitgetheilt von Rarl Chop.

(Fortsetzung.)

Mun ja, aus Gefälligkeit und weil ich, wie icon gejagt, herrn Sturm immer bod geschätt habe. Colden jungen Anfangern habe ich immer gern unter die Arme gegriffen. Der

Menich bebantte fic aud iconftens für meine Gefälligkeit und ging. Denken Sie fich meinen Merger, als nur wenige Tage fpater, am Tage por bem wirklichen Kalligkeitstermine, derfelbe Starm feinen Laufburichen ju mir schickte und anfragen ließ, wann er bas Gelb erheben tonne. 3ch habe damals nicht befonbers fein geantwortet, fürchte ich."

"Natürlich, gang begreiflich," ftimmte ich etmas zerftreut bei, denn meine Gedanten maren icon mit anderen Dingen beschäftigt. "Sagen Sie doch einmal, Chriftian, wiffen Sie vielleicht noch, wohin der Brief gerichtet mar, ben Sie am 11. jur Boft trugen ?"

"Wohin? Warten Sie einmal, nach -, nad - - Gi jum Rudut, ich tann mich wahrhaftig nicht darauf befinnen."

"D, um bes himmels willen, Chriftian, benten Sie nach. Es bangt von Ihrer Ants wort mehr ab, als Sie glauben."

"Es thut mir leid, herr, aber ich weiß es wahrlich nicht mehr, es war ein großer Ort, ja, gewiß. Aber wie er hieß — — ?"

3ch hatte ben Bergeflichen jest von Bergen gern gefragt, ob er vielleicht S-burg meine. Aber eine folde Frage ichien mir bennoch aus mannidfaden Grunden bebentlid. Schon oft ift die Wahrheit burch folche Suppositionen für immer verdunkelt worden. Ramentlich ungebildete Menichen, wie diefer Christian, balten bann den untergeschobenen Namen mit bedauer= licher Rabigteit fo feft , daß es fpater völlig unmöglich ift, ihnen ben felbst veranlaften Irribum wieder ju benehmen.

"Chriftian," bat ich nochmals, "wiffen Sie auch nicht, wie der Abreffat bieß ?"

"Der Abr— - Wer ist das?" fragte ber haustnecht dagegen. "Nun', die Berfon, an welche ber Brief gerichtet ift."

"Er mar an feine Berfon gerichtet." "Un teine Berfon, mas fagen Sie ba ? An Riemand ichidt man boch teinen Brief. "3d meine, er war an teinen Meniden

gerichtet, fondern. -" "Run? Conbern ?" frug ich gespannt.

"An ein Boftamt." "Genügt!" rief ich jubelnd. "Hurrah! mir baben ibn!"

"Wen? Wie so?" fragten die Anwesenden vermundert mit Lippen und Augen. 3d erkundigte mid nur raid nad bem

biefigen Boftamte und Telegraphen : Bureau, nahm meinen Sut und eilte borthin. Nachdem mir auch der Boftbeamte am Schalter bestätigt batte, bag wirklich um jene Beit ein Brief an das Boftamt in h-burg bier aufgegeben und befördert worden sei, richtete ich fofort an einen meiner 5-burger Collegen

ein Telegramm folgenden Juhalts: "Criminalfall. Uebermorgen Affifenverhand. lung. Am 11. Mars Brief von bier an Boftamt 5-burg abgegangen Genaueste Ausfunft bierüber ermunicht. Ift Arthur Sturm der Bo: lizei befannt? Rann Sturm um angegebene Beit in hiefiger Gegend gemefen fein ? Rafde telegraphische Antwort nach Lindbeim Gaftbof jum Lamm erbeten.

Albrecht, Polizeiinspector."

Sobald ich mich von bem Abgange biefer Depeiche überzeugt batte, begab ich mich nach dem Gasthofe jutud, verzehrte in Aufregung und Gile mein Mittagebrod, ohne eigentlich ju wissen, was ich ag und trant, und fuhr dann ohne Aufenthalt mit meinen Soutbefoblenen nach Lindheim weiter, nachdem mir vorber der Birth das Beripreden gegeben hatte, fich übermorgen rechtzeitig im Lamme ju Lind. beim einstellen zu wollen. 3ch mußte felbft, wenn man mich auf bas Gewiffen befragte, schwerlich etwas Anderes über Diese weitere

Reise ju berichten als bag ber arme Sturm gerinidt und ftumm wie vorber zwischen mir und den Gendarmen faß, und daß ich doch, fo voll mein Berg war, in ibm nicht Soffnungen erregen durfte, die immerbin noch möglicher Beife in grauen Rebel gerflattern tonnten. Das aber weiß ich genau, daß ich mir nach meiner Antunft in Lindbeim taum die Reit ließ, um bie Angeflagten an ben Infpector des dortigen Befängniffes abzuliefern. Alle meine Rerven gitterten und bebten in Folge einer Aufregung, wie ich fie bis dahin nur febr felten empfunden hatte. Denn ichon mar ber Abend bereingebrochen und es nabte bereits die Stunde, gu ber die Telegraphenamter ohne Rachtdienft geschloffen zu werden pflegen. Zwar faate ich mir felbit, baß ich heute schwerlich auf Antwort rechnen burfe, aber die beiße Begierde bleibt ftets eine Gegnerin des fühlen Berftondes. Die Hoffnung wächft und wächft, mag ihr auch bie Bernunft felbst das Recht ber Entstehung bestreiten. Go bereitete es auch mir einen mahren Schmerz, als ich Das bestätigt fand, mas boch meine Erfahrung ermartet batte. 3ch fand feine Depeiche aus 5-burg vor und erhielt auch, obwohl ich bis jum Schluffe bes Schalters verweilte, an biefem Tage überhaupt teine Antwort.

Am folgenden Tage wurde meine Gedulb von Reuem auf recht barte Proben gestellt. Bergebens fragte ich am Bormittage wiederholt nach dem erfebnten Telegramme, vergebens bielt ich Nachmittags bas Bureau in verma. nentem Belagerungszustande. 3ch borte auf bem benachbarten Thurme Biertel nach Biertel und Stunde nach Stunde ichlagen; der Mittag und der Rachmittag gingen unfäglich rafc vorüber, icon rudte ber Abend naber und naber und immer noch ließ der bofe &-burger College auf Antwort marten. Schon tonnte ich ein leifes Rittern aller Glieber, bas aus nervofer Ueberreizung entsprang und nebenbei auch wohl auf die trivialen Empfindungen des Sungers und Durftes fich jurudführen ließ, trot aller jahrelang geübten Selbstbeherrschung kaum noch bemeiftern. Bas follte auch werden, wenn beute die erwartete Antwort nicht eintraf? Morgen in aller Frube begann die Sauptverbandlung, welche über Sturms Schidfal ent-

scheiben mußte. Da folug ce fieben und breiviertel Uhr und Buntt acht wird bas Bostamt geschloffen. Der Bureaudiener, welcher mich wiederbolt mit balb mitleidigen, halb lächelnden Bliden gemeffen batte, traf icon feine Anftalt, den La: den vor dem Schalter zu ichließen. Schon hatte er die Gifenstange ergriffen, welche bas Fenfter jur Nachtzeit vermahrt, und ich nahm ende lich refignirt ben Stod in die Band, um halb verzweifelt und balb verhungert nach meinem Gasthause zu eilen, als sich am Telegraphen. apparate bas verbängnifivolle Tiden, das mid beute icon fo vielfach erft gefvannt und bann getäuscht batte, noch einmal vernehmen ließ. (Forts. f.)

#### Machschrift.

Badnang ben 23. Nov., Borm. 10 Ubr. Rach foeben aus Sall eingelaufenem Schreis ben wird herr Rechtsanwalt hintrager von dort bebufe feiner Candidatur jur Reichstags mabl fic am nächften Donnerfrag in Badnang und am Freitag in Murrbardt boren

Gottesbienft ber Barodie Badnang am Dienstag den 24. Nov. Morgens 9 Uhr Beiftunde: Berr Belfer Niethammer.

siezu eine Beilage.

# Beilage zu Nr. 139 des Murrthal-Boten.

Montag den 23. November 1874.

Badnang.

Die Erben bes verftorbenen Detonomen Michael Megger babier

vertaufen am nächften Mittivoch ben 25. Novbr., von Vormittaas 10 Ubr. in ber Megger'ichen Wohnung in ber oberen

Borftadt: 1 Pferd, Schimmel-Wallach, 7 Jahre alt, 2 neumeltige Kühe von größerem

1 Rauple,

1 Parthie Beu , Debmb und

1 einspännigeChaise, 1 einspännigen Wagen mit eisernen Achfen fammt Bugebor, 1 größeren zweispannigen Ba- &

gen mit bölgernen Achsen, 1 Mflug und Egge,

16 Pförchburden. Die Liebhaber merben ju recht gablreichem Erfdeinen eingeladen. Den 23. Nov. 1874.

R. Gerichtsnotariat.

Badnang.

# Berkauf eines bedeutenden Ellen- und Kurz-Waaren-Lagers.

Aus der Gantmasse des Rauf: manns Albert Müller von Bachana soll das vorhandene reichlich und gut versehene Ellen: und Kurz-Waaren Lager im Werthe von ca. 19,000 fl. in dffentlicher Versteigerung zum Berkauf gebracht werden und zwar im Sanzen oder in größeren Hiezu

Donnerstag und Freitag ben 8. und 4. Dezbr. d. J. bestimmt.

Die Versteigerung geht im Müllerichen Verkaufslokal vor sich und beginnt Vormittags 9 Uhr.

Das Waarenlager besteht der Hauptsache nach in schwarzen Seidestoffen, Modestoffen, schwarzen und farbigen Thybets, Flanel= len, Zizen, Barchent, Drill, Hosenzeugen, Leinwand, Shirting, Futterstoffen, Teppichen, Hals-

tüchern, Kurzwaaren aller Art, und in einem Rest Cigarren, Tabak, Specerei: und Karb: Waaren.

Das Waarenlager fann taglich eingesehen werden; auch ist der Guterpfleger Herr Kauf= mann L. 23. Feucht zu jeglicher Auskunft bereit.

Bu recht zahlreicher Betheilig= ung wird eingeladen.

Den 23. Nov. 1874.

R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Badnang.

## Verkauf eines größeren Anwesens.

Aus der Gantmaffe des Albert Di uller von bier wird bie Liegenschaft deffelben am Mittwoch den 9. Dezbr. d. J.,

Vormittags 9 Ubr. auf dem biefigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Verkaufsobjekte find folgende: 4 Ar 59 M. Gin drei. ftodiges Wohnhaus mit didges Wohnhaus mit 3 Wohnungen, sehr ge-räumigem Verkausslocal, Magazin und großem ge-

wölbtem Reller gu minbeftens 300 Gis B. B. A. 18000 fl. Ein Baid. und Badbaus neben dem B. V. A. 200 fl., Haus, Eine Holzremise im Hof, B.B.A. 100 fl. Ein Schwein- und Geflügelstall daseloft,

B.=2.•A. 100 fl., Ein einstockiges Magazinsgebäude binter B. B. U. 600 fl., dem Haus, auf dem Martt, neben dem Weg und Fabrikant & A. Winter,

1 Ur 89 M. eine zweibarnige Scheuer mit Stallung, gewölbtem Reller in der Bafs fergaffe, neben dem Weg und Rupfer= ichmid Erb, B.=B = A. 1800 fl., Gerichtlicher Anschlag biefes Anwesens 20,000 ft.,

6 Ar 37 M. Gemusegarten Mr 37 M. Gemüsegarten mit Gartenhaus im Zwisschenäckerle, neben Luchsmacher Mahle und Friedsrich Meister. rich Meister,

Gerichtlicher Anschlag 600 fl. Das Müller'iche Unwesen liegt mitten in ber Stadt, an ber febr frequenten Strafe nach Stuttgart und Sall, in unmittelbarer Nabe bes Rathhauses, ber Fruchtschranne und bes Viktualienmarkts.

In demfelben wird feit vielen Jahren ein taufmannifdes Beidaft, inebefondere auch ein Manufafturmaaren Geschäft mit gutem Erfolg betrieben, foldes eignet fic aber nach feiner Lage und feinen Raumen auch zu jedem anberen Geschäft und nomentlich jum größeren Betrieb eines Kabrikationszweigs.

Der jest icon febr umfangreiche Gewerbe-betrieb in hiefiger Stadt wird burch bie gegen-

wärtig im Bau begriffene Murrthal-Gifenbahn an Ausdehnung wefentlich gewinnen und da= durch auch die Ertragsfähigkeit eines Geschäfts, wie folches in den dem Berkaufe ausgesetten Bebäuden ermöglicht ift, fich fteigern. Wegen der Besichtigung der Verkaufsobjekte wollen sich die Liebhaber an den Güterpsleger Herrn Kaufmann Feucht dabier wenden.

Den 21. Nov. 1874.

Der mit dem Berkauf beauftragte Rathsschreiber Arauth.

Grab.

# Saus-Berkauf.

Johann Borner, Tagiohner bier, ver-

Freitag den 27. Dob. 1874. Mittags 1 Ubr.

auf bem Rathhaus bier im öffentlichen Auf-

Die Balfte an 55 Meter Wohnhaus nebft Hofraum und 14 Meter Garten. Den 19. Nov. 1874

Rathsschreiberei.

Badnana. Haute-Berkauf.

Aus der Gantmaffe des Gustav Breuninger in ber Walfe werden am fommenden

Donnerstag den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in deffen Wohnhaus im öffentlichen Aufftreich

verkauft: 50 Stud Dacca Baute im Aefcher,

" Java-Häute im 3. Lob. 171 Stud fertiges Leter, jum größt en Theil Prima Java. Liebhaber werden eingeladen.

Güterpfleger Weismann.

Dberweissach.

# Geld-Antrag.

600 A. Pfleggeld ist gegen gesetliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Oppenländer.

> Beiningen. Geld-Antrag.

500 fl. Privat Geld sind gegen gute Bürgschaft sogleich zum Ausleihen.

Allmersbach, Oberamts Marbach.

300-400 fl. Pfleggelb hat gegen gesetliche Sicherheit auf langere Beit sogleich auszuleiben

Gemeinterath Gagmann. Mllmer&bach.

Oberamte Marbach.

250 ff. Pfleggelb hat gegen gesitliche Sicherheit sogleich auszuleihen

Friedrich Schufter.

Rebigirt, gedruckt und verlegt von L. Wildt in Badnang.

Schuhwaaren,

bestebend in allen Arten Winterstiefeln und Winterschuhen als: Damenftiefel in Ralb-Ridt- und Seehundleder mit Flanellfutter und Doppelsohlen; Filzstiefelden & Filzpantoffeln mit Glaftique, überhaupt alle Arten Bantoffeln mit Filge und Ledersohlen, für Berren, Damen und Rinder. Befonders mache ich auf eine Parthie befetter Rinderfilgstiefel zum Knöpfen ausmerksam Doppelfohlige Dragonerstiefel mit Falten, für Herren und Knaben sind stets vorräthig und erlasse ich sämmtliche Artikel bei bester Qualität zu billigen Breisen.

Gustav Stelzer am Delberg.



Alle 14 Tage werden die Gespinnste in garantirt vorzüglichster Qualität von der berühmtesten und neuesten

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei, Weberei & Bwirnerei Schrecheim

im seitherigen Schneller von 1228 Meter Lange ohne Aufschlag à 4 tr. = 12 36g. jest noch zurudgeliefert, ersuchen beghalb Diejenigen, welche auf ihr Garn febr preffiren, um ungefaumte Uebergabe von Flachs, Sanf und Abwerg. Die Bezirks-Agenten der Fabrik Schretheim:

Louis Enslin, Badnang. Guffav Buck, Gulzbach. C. Bengel, Großerlach.

G. Schaufler, Althütte. Chr. Müller, Kleinaspach. 3. R. Ecffein, Schwaitheim

Murrhardt.

Anzeige & Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit einem hiefigen und auswärtigen Bublitum die ergebenste Anzeige, daß er wegen gunftiger Raumlichkeiten ein

Spezerci: Geschäft

errichtet hat und alle einschlagenden Artitel zu geneigter Abnahme bestens

Bugleich bringt er fein bestaffortirtes Mefferwaaren : Lager in empfehlende Errin neruna.

Albert Beitinger, Messerschmid

# Wergspinnerei, Weberei, Bwirnerei und Bleicherei

. Rädler & Go. in Weiler und Bäumenheim. Doft- und Sahn-Station Mertingen, Sagern.

Wir machen biermit die ergebene Unzeige, daß die Berren Carl Weismann in Badnana und

6. Leopold in Großbottwar ermächtigt find, für und Blachs, Sauf und Abwerg jum Berfpinnen, Bermeben, Zwirnen und Bleichen in Empfang zu nehmen und fichern billigfte, beste und ichnellfte Musführung ber geebrten Aufträge zu.

Ein tüchtiger

## Mothgerber

findet bei 5-6 fl. Wochenlohn und guter Roft dauernde Stellung. Bo? fagt die Redaction d. Bl.

> Badnang. Nackfeile für Gerber, Bindfaden aller Urt, Baschseile, Weitschen Schnüre

sind billigst und in bester Qualität zu haben Louis Enslin.

Badnang. Bu einem Rinde wird eine altere Berfon, welche basselbe blos bei Tag zu verseben bat, sogleich gesucht von

Löwenwirth Bincon.

Muster und Preise konnen jederzeit bei obengenannten herren eingefeben werden.

# Fferd- & Kalbel-Berkauf.

Cine sehr schöne, große trächtige, rothscheckigte Kalbel, und ein gutes, zu jedem Gebrauch tauge liches Aferd, hat billig zu verkaufen

G. Jung z. Lamm. Unterbrüden.

# Zugelaufener Hund.

Dem Unterzeichneten ist vor einie gen Tagen ein blauer rolle Schäferhund zugelaufen. Der rechts mäßige Eigenthümer tann solchen binnen 10 Tagen gegen die Einrückungsgebuhr und Fütterungskosten abbolen.

Rarl Bägele.

Gin in feinem Sach grundlich erfahrener Sager findet bei gutem Lohn eine bleibende Stelle und wird einem folden, ber bas Dubl. Bimmerhandwert verfteht, ber Borgug gegeben. Räberes bei der Redaction des Blatts ju

erfahren.

Geld-Autrag.

200 fl. Pfleggeld hat auszuleihen und Güterzieler kauft Haffach.

Badnana. Bum Betrieb meiner in ber Mitte ber Stadt gelegenen

Wirthschaft

fuce ich einen reellen Beschäftsführer ober foliden Räufer.

> Chr. Rurz, Restaurateur.

#### Berlorenes.

Am Montag voriger Boche giengen von Unterweissach bis Bachnang Hosen, Soden und 1 Shwal verloren. Der Finder wolle fich bei ber Redaction bes Blattes melben.

Bönnigheim. In unferer Seidenfabrit findet eine größereAnzahl junger der Soule entlaffener

# Mädchen

leichte, reinliche und andauernde Beschäftigung.

Nebst hohem Lohne sorgen wir für gute Kost und Wohnung bei geordneten Burgersfamilien, auch werden Reisetoften vergütet.

Amann & Zöhringer.

# Unterweiffad.

Bur Feier unferer Sochzeit laben wir unfere Freunde und Befannte auf nachften Donnerstag und Freitag in unfer Gaftbaus gur Rrone ju recht gablreichem Befuche freundlichft ein.

Der Bräutigane: Satob Müller, Kronenwirth. Die Braut:

Bilbelmine Somars pon Beutensbad.

Insbesondere labe ich auch : sämmtliche Ariegervereine ber Umgegend zu recht jablreicher Betheiligung tamerabschaftlich ein,

Jatob Müller Rronenwirth.



Mittmodii !!

Rampffellen

1000001111111111

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Aro. 140.

Donnerfag ten 26 Rovember 1874.

43. Jahro

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Campag und kostet frei ins haus geliefert: vierteljährlich: in ber Stadt Backnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 34 fr., außerhalb biefes 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 34 fr., außerhalb beffelben 1 fl. 50 fr. Die Einrückungsgebuhr beträgt bei fleiner Schrift: die einspaltige Zeile ober beren Paum 2 fr., die zweispaltige das doppelte 2c.; für Anfrage-Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 fr. 2c.

Um in den Wintermona: ten das Blatt noch vor Gintritt der Racht in der Stadt austragen laffen ju tonnen, wird dringend gebeten, Die Anzeigen längstens bor 10 Uhr des betreffenden Bormittags der Redaction übergeben zu wollen.

# Badnang. Berkauf eines bedeutenden Ellen- und Rurz Waaren-Lagers.

Aus der Gantmasse des Kaufmanns Albert Muller von Backnana soll das vorhandene teichlich und gut versehene Ellen: und Rurg Waaren = Lager im Werthe von ca. 19,000 fl. in dffentlicher Bersteigerung zum Verkauf gebracht werden und zwar im Ganzen oder in größeren Darthien. Diezu ist Tagfahrt

#### Donnerstag und Freitag ben 3. und 4. Dezbr. d. I. bestimmt.

Die Versteigerung geht im Müllerschen Verkaufslokal vor sich und beginnt Vormittags 9

Das Waarenlager besteht der Hauptsache nach in schwarzen Seidestoffen, Modestoffen, schwar= zen und farbigen Thybets, Flanel= len, Zizen, Barchent, Drill, Hosenzeugen, Leinwand, Shirting, Futterstoffen, Teppichen, Hals: tüchern, Kurzwaaren aller Art, und in einem Rest Cigarren, Tabak, Specerei: und Farb: Waaren.

Das Waarenlager fann taglich eingesehen werden; auch ist der Guterpfleger Herr Kaufmann L. 28. Feucht zu jeglicher Auskunft bereit.

Bu recht zahlreicher Betheilia= ung wird eingeladen.

Den 23. Nov. 1874.

R. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Murrbardt.

### erfauf.

Die Erben des verftorbenen Dekonomen Michael De B ger von Badnang verkaufen am:

Montag den 30. Novbr. d. 3., Vormittags 10 Ubr,

an Ort und Stelle: ca. 450 Ctr. Beu und Debind, im Gangen

oder Barthienweise, ca. 25 Ctr. Strob, ungefähr 30 Bagen Schafdung;

am gleichen Tage, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathbause in Murchardt: 36/8 Mrg. 19,0 Rib. Wiefe in Brenn-

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 25. Nov. 1874.

#### Sedfelberg. Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

Die in der Gantmaffe des Johann Ge= org Pfeil, Zimmer manns in Waldenwei ler vorhandene, in Nr.

99 und 102 dieses Blattes näber bezeichneten Realitäten tommen in Folge eines Nachgebots am

Montag den 30. d. Mts. (Andreaefeiertag), Vormittags 11 Uhr,

auf dem biefigen Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich jum Bertauf, wogu die Liebhaber, unbefannte auswärtige mit Braditats- und Bermögenszeugniffen verfeben, eingeladen werden. Den 16. Novbr. 1874.

Der mit dem Berkauf beauftraate Schultheiß und Ratheschreiber Memminger.

Grab.

# Haus-Berkauf.

Johann Borner, Taglohner bier, ver-

Freitag den 27. Nov. 1874. Mittags 1 Ubr. auf bem Rathhaus bier im öffentlichen Auf-

fireid : Die Sälfte an 55-Meter Wohnhaus nebst

hofraum und 14 Dieter Garten. Den 19. Nov. 1874

Rathsschreiberei. Stoll.

Oberweiffach.

# Geld-Untrag.

600 ff. Pfleggeld ift gegen gejetliche 600 fl. Pheggeld in gegen gereging Sicherheit zum Ausleihen parat.

Someindepflege
Oppenländer Gemeindepflege Oppenländer.

Walbrems.

# Geld Antrag.

1800 fl. Pfleggelb bat gegen geietliche Sicherheit fofort auszuleiben Gottlich Gifemann.

Badnang.

350 fl. find gegen gefetliche Giderbeit auf langere Beit jum Ausleihen parat. Näbere Austunft ertbeilt

Stadtmusitus Bint.

# Geld-Antrag.

200 fl. Pfleggelb hat auszuleiben und Giterzieler tauft Säcker in Nassach.

Murrhardt. Unterzeichneter bat im Auftrag eine

mit Ciebern, einen schönen einspännigen Schlitten mit Beizdecke und ein einspanniges Pferdageschirr, alles gut erhalten, ju vertaufen.

G. Minn, Sattler.

Alle Sorten Kunstmehl 🖺 von der Wefter Arpad:Dampf: mühle in Buda-Pest habe ich auf Lager und empfehle dieses vorzügliche Mehl in allen Quantitaten zu geneig=

ter Abnahme bestens. G. Jans, Hall.

Badnang.

Gin beigbares möblirtes 3 immer

ift fogleich ju vermietben. Bu erfahren bei ber Redattion.

Badnang. Ru einem Rinde wird eine altere Perfon, welche basselbe blos bei Tag zu verjeben hat, fogleich gesucht von

Löwenwirth Bincon.